

«Die letzten Tropfen» beeindruckten sehr

REFORMIERTE KIRCHE/PFARREI ST. GEORG ÖKUMENISCHER THEATERGOTTESDIENST MIT LUBNA ABOU KHEIR

Am Sonntag luden die reformierte Kirche Sursee und die Pfarrei St. Georg zum ökumenischen Theatergottesdienst.

«Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein? Dieser Slogan der Fastenaktion von Heks und Fastenopfer steht heute im Mittelpunkt des ökumenischen Gottesdienstes», begrüßte Pfarrer Ulrich Walther die Besucherinnen und Besucher. Nach dem Bibeltext, als Jesus am Brunnen nach Wasser verlangte, vorgetragen von Josef Mahnig und Ulrich Walther, schritt Slanda (Lubna Abou Kheir), aus dem Nichts kommend, durch den Kirchengang. Aus einem Komposteimer verteilte sie kleine Weizenpflanzen an das Publikum und erzählte: «Auf dem Grund des grossen Wasserzimmers fand ich diesen Schatz.» Dann verriet sie: «Ich sehe die Welt durch die Augen eines Frosches. Wie schön ist das! Ich kann überallhin reisen durch die Länder der Welt.»



Slanda (Lubna Abou Kheir) sieht die Welt durch die Augen eines Frosches.

FOTO WERNER MATHIS

«Trage Sorge zum kleinen Schatz»

Dann erzählte Slanda: «Von meinem Schatz, dem Weizenkorn, habe ich erfahren, dass ein Pflanzenleben wie das eines Menschen ist. Es beginnt zart und zerbrechlich und ist auf ein Netzwerk angewiesen, das es versorgt und pflegt.» Mit einem besinnlichen Tanz sorgen Menschen um das Wasserzimmer für genügend Wasser. Dann kommen die Roboter Maschinen, ihre Bewegungen sind schrill und verdrängen Wasser und Leben. «Die Natur, das Ökosystem versorgt uns in einer Lebensgemeinschaft. Doch wir kümmern uns nicht um sie», meinte Slanda und verschenkte klagend ihre letzte Pflanze: «Trage Sorge zu deinem kleinen Schatz, trage Verantwortung für diesen schönen Ort.»

Die Geschichte «Die letzten Tropfen» beeindruckte die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes, und einen Moment war es ganz still in der Kirche. Zum Abschluss des Gottes-

Letzte Freitagssuppe

MARTIGNY-PLATZ Am Freitag, 24. März, ab 11.45 Uhr findet auf dem Martigny-Platz die letzte Freitagssuppe statt. Der grosse Mittagstisch, ohne Anmeldung, bietet für Gross und Klein ein tolles Erlebnis. Gemeinsam essen und Gutes tun – die Sängerin Nelly Patty und der Musiker, Komponist und Bandleader Christoph Walter schöpfen die Suppe und freuen sich auf viele Gäste. Mit dem Lied «O sole mio» kommt der Wettersegen, und alle sind eingeladen, mitzusingen und mitzuessen. **RED**

dienstes bedankte sich Ulrich Walther bei Lubna Abou Kheir ganz herzlich für die ergreifende Geschichte.

WERNER MATHIS



RATGEBER FINANZEN

Welche Beratung eignet sich für KMU?

Für uns als KMU sind Versicherungen und Vorsorge wichtig, aber schwierig zu verstehen. Prämien sind ein hoher Kostenfaktor. Wie bekommen wir die für uns richtigen Versicherungen zu den besten Prämien?

Es ist klug, sich bei Fragen zu Risiken und Sicherheit sowie zu Versicherungen und Vorsorge rechtzeitig auf eine gesamtheitliche Beratung zu stützen. Die Materie ist komplex. Die Angebote am Markt sind vielfältig. Die Komplexität der Produkte (Deckungen, Ausschlüsse, Konditionen) erfordert eine hohe Beratungskompetenz. Nur bei einer gesamtheitlichen Beratung des Risiko- und Portfoliomanagements erhält das KMU die geeignete Vorsorge, den notwendigen Schutz und die wirt-

schaftlichsten Prämien-/Sicherheitslösungen. Ein beigezogener Fachmann hilft dabei dem KMU durch ein strukturiertes Vorgehen in vier Schritten.

Information und Analyse

Zusammen mit dem Unternehmen wird Klarheit über die erkennbaren und latenten Risiken sowie die individuelle Risikobereitschaft, die objektive Risikofähigkeit und die Bedürfnisse geschaffen. Die anschliessende Bewertung der evaluierten Risiken und die Analyse der bestehenden Versicherungs- und Vorsorgelösungen ergibt die Ausgangslage.

Konzept und Empfehlung

Erst auf dieser Basis wird ein zweckmässiges Versicherungs- und Vorsorgekonzept ausgearbeitet. Dem KMU werden Handlungsempfehlungen und Massnah-

menvorschläge präsentiert, dies unter Einbezug von Wirtschaftlichkeit und Steueroptimierung. Dabei wird aufgezeigt, welche Versicherungs- und Vorsorgeprodukte resp. Policen oder Policen-anpassungen notwendig sind.

Offerten und Anträge

Das Unternehmen muss sich entscheiden, ob die Beratung durch einen gebundenen Versicherungsagenten oder durch einen unabhängigen Broker erfolgen soll. Der Versicherungsagent berät professionell, ist jedoch an die Produkte, Prämien und Geschäftspolitik seines Arbeitgebers gebunden. Offerten und Abschlüsse erfolgen bei seiner Versicherung. Der unabhängige Broker ist gesetzlich verpflichtet, nur im Interesse des Kunden die bestgeeignete Lösung anzubieten. Er kann aus der gesamten Palette aller An-

bieter der Schweiz die bestgeeigneten Produkte herausuchen, die eingeholten Offerten vergleichen sowie bezüglich Deckung, Konditionen, Prämien verhandeln. Letztendlich entscheidet das KMU, wo der Antrag eingereicht wird, und nach Ausstellung der Policen prüft der Broker diese auf seine Richtigkeit.

Verwaltung und Management

Der Broker wird das KMU auch nach der Analyse-, Offerten- und Abschlussphase unabhängig unterstützen: Überwachung der Marktentwicklungen von Produkten, Tarifgestaltungen, gesetzlichen und steuerlichen Entwicklungen bis hin zur Kontrolle von Prämien, Abrechnungen und Schriftverkehr. Er dient als Ansprechpartner des Kunden bei Portfolio- und Risikoanliegen sowie für den Support im Schaden- und Leistungsfall. Auch der

RATGEBER

Schreiben Sie uns!

Haben Sie Fragen zu den Themen Vorsorge, Steuern und Finanzen, die Sie und unsere Leser interessieren? Im Ratgeber erhalten Sie Antworten. Schreiben Sie an Surseer Woche AG, Unterstadt 22, 6210 Sursee, oder redaktion@surseerwoche.ch. **RED**

professionelle Versicherungsagent wird das Unternehmen nach dem Versicherungsabschluss weiter betreuen, dies allerdings bezüglich Produkten, Prämien und Schadensabwicklung wiederum eingeschränkt aus der Perspektive seines Versicherungsunternehmens.